

Krank durch Erdstrahlen!

Viele Menschen mit chronischen Krankheiten suchen oft verzweifelt nach den Gründen für die ständigen Beschwerden. Dabei suchen sie Rat bei der Schulmedizin, bei Naturheilkundlern, Psychotherapeuten und anderen alternativen Heilmethoden. Oft zeigen diese Aktivitäten, welche sich oft zu einer richtigen Odyssee (Irrfahrt) ausweiten, aber nicht den erhofften gesundheitlichen Erfolg. Sie bleiben mehr oder minder krank. Man findet keinen Ausweg mehr und auch kein Silberstreif am Horizont ist zu erkennen.

Die Analyse und Bewertung der Ursache einer Krankheit wird immer schwieriger. Es ist heute kaum noch möglich, vor allem bei chronischen Erkrankungen mit langjähriger Inkubationsdauer (Zeitspanne zwischen dem Eindringen von Erregern in den Körper und dem Auftreten der ersten Symptome einer Krankheit), deren eigentliche Ursache festzustellen.

Dabei **kann** die **Ursache** in den eigenen vier Wänden vorhanden sein, in Form von so genanntem „**Erdstrahlen**“.

Bei den Erdstrahlen handelt es sich um einen populären Begriff, der besonders seit den Arbeiten des Freiherrn v. Pohl, weite Verbreitung fand. Für den Begriff Erdstrahlen gibt es bis heute leider noch keine eindeutige Definition.

Man nimmt an, dass Erdstrahlen Kräfte sind, die im Boden vorhanden sind, dort austreten und bis in die Atmosphäre reichen. Welcher Art Strahlen es sich bei den einzelnen Phänomenen der Erdstrahlen handelt ist noch nicht eindeutig bestimmt worden. Aus geobiologischer Sicht handelt es sich bei den Erdstrahlen um ein natürliches Strahlungsfeld mit Strahlen, Felder und Wellen infolge kosmischer und terrestrischer Einstrahlung. Man vermutet, dass es sich um Ionen- Neutronen- oder Gammastrahlen handelt und um Veränderungen des natürlichen Erdmagnetfeldes. Es treten folgende messbaren Effekte auf, wie magnetische Anomalien, Erhöhung der elektrischen Leitfähigkeit von Boden und Luft, Erhöhung der Infrarotstrahlung und eine Akustikveränderung.

Die Zonen, aus den Erdstrahlen austreten, werden Stör- oder Reizzonen genannt, wobei hier der Begriff Reizzone weiterverwendet wird. Begehen empfindliche (sensible) Menschen die Reizzonen mit einer Wünschelrute oder Pendel dann kommt es zu einem biophysikalischen Effekt, wodurch die Wünschelrute oder das Pendel sich, wie von „Geisterhand“ bewegt, welches aber durch die elektromagnetische Einwirkung zurückzuführen ist und es zu einem Muskeltonuseffekt kommt der die Rute ausschlagen lässt. Das Erkennen der verschiedenen Arten von Erdstrahlen erfordert aber ein entsprechendes Wissen und viel Erfahrung.

Die Erdstrahlen schwächen erheblich das Immunsystem von Menschen und Tieren, die sich längere Zeit über pathogenen (krankheitserzeugende) Zonen aufhalten. Das trifft besonders für den Schlafbereich zu, da wir uns hier die längste Zeit am gleichen Ort (Bett) aufhalten.

Es sind verschiedene Arten von Erdstrahlen bekannt, die das Wohlbefinden des Menschen stark beeinflussen können. Dazu zählen Wasseradern, Verwerfungen, Gitternetze und andere geologische Anomalien.

Weitere umfangreiche Informationen über Erdstrahlen erfahren Sie unter Im Focus unter Radiästhesie.

Durch entsprechende Maßnahmen (z. B. Umstellen des Bettes) kann man die Belastung durch Erdstrahlen reduzieren.

Ob in Ihrem Haus oder Wohnung eine Belastung durch Erdstrahlen vorliegt, können Sie durch eine Haus- und Schlafplatzuntersuchung überprüfen lassen. Informationen dazu finden Sie auf der Startseite.